

Bewegungsgeschichte

Material

Bilder (siehe Blatt 2), Trommel

Vorbereitende Tätigkeiten

Die Bilder ausschneiden und laminieren

Einstieg

- Zuerst versteckt die Pädagogin/der Pädagoge ein vorbereitetes Bild.
Die Kinder schließen währenddessen die Augen.
- Nun spielt die Pädagogin/der Pädagoge auf der Trommel und die Kinder bewegen sich dazu.
- Spielt die Pädagogin/der Pädagoge nicht mehr auf der Trommel, beginnen die Kinder das versteckte Bild zu suchen.
- Das Kind, das es gefunden hat, übernimmt nun die Rolle der Pädagogin/des Pädagogen, versteckt das nächste Bild und spielt dann auf der Trommel.
- Dies wird so lange fortgeführt, bis alle neun Bilder aus dem ICH+DU einmal versteckt und gefunden wurden.

Hauptteil

- Gemeinsam werden nun die Bilder in die richtige Reihenfolge gebracht und die Geschichten dazu erzählt.

Ausklang

- Die Pädagogin/Der Pädagoge erzählt nun in Anlehnung an die zuvor gemeinsam erfundenen Kurzgeschichten eine Geschichte, dessen Bewegungen die Kinder nachahmen.
- Je nach Input von den Kindern zuvor könnte die Geschichte wie folgt aufgebaut sein:
Langsam geht der Sommer zu Ende und der Herbst nimmt Einzug ins Land. Die Tage werden täglich ein bisschen kürzer. Jeden Tag wird es ein bisschen früher dunkel. Doch untermits, vor allem wenn die Sonne scheint, kann man draußen noch richtig viel unternehmen.
Da es allerdings auch nicht mehr ganz so warm ist, müssen sich Lisa und Max gut anziehen, bevor sie in den Garten gehen. Lisa zieht sich eine dünne Jacke und ihre braunen Lieblingsstiefel an. → „Anzieh-Bewegungen“ nachahmen Max mag noch keine Jacke anziehen, deshalb schlüpfert er in einen warmen Pullover und zieht sich ebenfalls seine Schuhe an. → „Anzieh-Bewegungen“ nachahmen Miau hat es leicht. Sie muss sich nicht anziehen, ihr Fell wird im Winter automatisch ein bisschen dicker.
Im Garten angekommen freuen sich alle drei schon darauf, endlich die Kürbissamen einzusetzen. Miau schaufelt ein kleines Loch in die Erde und gibt dann einen Samen hinein. → schaufeln und Samen in das imaginäre Loch legen Damit der Kürbis auch wirklich wachsen kann, ist es wichtig, dass er gegossen wird. → gießen
Nach erfolgreich erledigter Arbeit fällt den dreien auf, dass es ganz schön windig ist. Die Blätter, die die Bäume schon verloren haben und eigentlich am Boden liegen, werden ganz schön durch die Luft gewirbelt. → pusten Max greift gleich zum Rechen und reht alle Blätter wieder fein säuberlich auf einen Haufen zusammen. Hoffentlich bleiben sie dort liegen. → Blätter zusammenrechen
Lisa denkt: „Wenn die Blätter zuvor so schön im Wind getanzt haben, macht dies vielleicht auch mein Drachen.“ Sie läuft also schnell zurück ins Haus und holt ihn. Blitzschnell ist sie wieder zurück und läuft mit ihrem Drachen an der Leine durch den Garten. → laufen Plötzlich kommt ganz ein starker Wind auf. → stark pusten Er pustet so fest, dass die Schnur des Drachens reißt. Nun fliegt er beinahe so wie die Blätter vorhin wild durch die Luft. Zum Glück lässt der Wind gleich wieder nach und der Drachen fällt zu Boden. Schnell läuft Lisa dorthin und holt ihn sich wieder zurück. → laufen
Das war ganz schön aufregend und die drei beschließen, wieder ins Haus zu gehen.

Didaktische Hinweise

- Die Pädagogin/Der Pädagoge sollte beim Erzählen der Bewegungsgeschichte unbedingt ausreichend Pausen machen, sodass die Kinder die Bewegungen in Ruhe mit- bzw. nachmachen können.

Bildungsziele

- Abläufe erkennen lernen
- Sprachverständnis erweitern
- Visuelle Aufmerksamkeit verbessern
- Gehörtes in Bewegung umsetzen

